

# Modern Times

## Gesundheits- und Krankenpfleger als Dienstleister im Gesundheitswesen



*Einführung in die Monitoranlage auf der Intensivstation*

*Der Begriff „Moderne“ definiert sich als „ein Umbruch in allen Lebensbereichen gegenüber der Tradition“. Mit dem Wort „Moderne“ wird die Gegenwart von der Vergangenheit abgegrenzt.*

*Eine moderne Ausbildung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege geht auf die Umbrüche in den Lebensbereichen ein.*

Im Fokus der Ausbildung steht nicht mehr ausschließlich die Versorgung eines Menschen im Krankenhaus, denn nach Abschluss des therapeutischen und/oder diagnostischen Eingriffs in der Klinik erfolgt sehr zügig die Entlassung des Erkrankten. Er geht nach Hause, in eine Rehabilitationseinrichtung, in die Kurzzeitpflege oder in eine Spezialklinik. Je nach den Erfordernissen übernimmt die Pflege die Aufgabe, gemeinsam mit dem Patienten sogenannte Netzwerke – vergleichbar mit den Social Networks im Internet – aufzubauen und zu etablieren. Ziel ist es, dem Menschen weiterhin eine möglichst eigenständige Lebensführung zu ermöglichen. Um einzelne Angehörige, Freunde oder Bekannte nicht zu überfordern, achtet die Gesundheits- und Krankenpflege darauf, dass die Versorgung eines Menschen im privaten Bereich nicht auf den Schultern zu weniger Personen zur Last wird.

Es geht bei der Pflege auch darum, mit den beteiligten Personen zu arbeiten, mit ihnen zu sprechen, Belastungssituationen gemeinsam zu bearbeiten und Überlastungen zu vermeiden. Die Beratung, Schulung und Anleitung von Menschen aller Altersgruppen ist in diesem Zusammenhang

ebenfalls fester Bestandteil sowohl der Ausbildung als auch des beruflichen Alltags.

In der Gesundheits- und Krankenpflege arbeitet man in einem modernen Dienstleistungsberuf. Man wird immer wieder an die Grenzen der individuellen Belastbarkeit herangeführt, lernt dies auszudrücken und zu bearbeiten.

Im Pflegealltag ist die Arbeit mit dem Computer mittlerweile Standard. Eine Klinik ohne PCs, elektronische Patientenakten zur Unterstützung sowohl der Planung als auch der Versorgung eines Menschen und für die Dokumentation ist heute nicht mehr denkbar. Das Bildungszentrum für Gesundheit freut sich daher über das technische Verständnis und die PC-Kenntnisse seiner Auszubildenden. Über eine WLAN-Verbindung und stationäre PCs bietet das BZG die erforderlichen Mittel, um das Wissen fachspezifisch auszubauen. Im Verlauf der Ausbildung werden die Auszubildenden systematisch an die Spezifika des Arbeitsmittels EDV in der Pflege herangeführt, bis sie zum Abschluss der Ausbildung im praktischen Examen mit der Unterstützung eines entsprechenden Programms die Pflege von Patienten am PC planen können. Man sieht: Das Berufsbild der Gesundheits- und Krankenpflege hat sich gewandelt. Es hat mittlerweile nicht mehr allein pflegerische, sondern ebenso organisatorische, kommunikative, technische und planerische Elemente. Die Spezialisierungsmöglichkeiten z.B. in der Intensivpflege, in der Hygiene bis hin zum Studium, sind breit gefächert. Im Mittelpunkt steht allerdings auch weiterhin immer der Mensch. Eine modern gestaltete Ausbildung nimmt alle Beteiligten in die Pflicht: Ausbilder und Auszubildende nehmen diesen Auftrag sehr ernst.

### *Kontakt:*

*Bildungszentrum für Gesundheit, Mathildenhöhe  
Dieburger Straße 30  
64287 Darmstadt  
Tel.: 06151 402-4053  
arndt.blessing@alice-hospital.de*

*www.bzg-mathildenhoehe.de*